

PROJEKT

Allwetterziel BARNIM PANORAMA

Es gibt einen Ort, an dem Sie alle Facetten des Naturpark Barnims auf einmal erleben können: Das Barnim Panorama. Hier präsentieren sich das neue Besucherzentrum des Naturparks Barnim und das traditionsreiche Agrarmuseum Wandlitz unter einem Dach – eine bundesweit einmalige Kombination. Begegnen Sie dem „Wilden Barnim“, gehen Sie auf einer Landkarte spazieren, streicheln Sie unsere „Traktoren-Herde“ oder genießen Sie vom Sofa aus den Ausblick auf den Wandlitzer See.

Ein Ausflug für die ganze Familie

Auf 1.650 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird die Geschichte des Barnims von der eiszeitlichen Wildnis zur modernen Kulturlandschaft erzählt. Interaktive Elemente, Audio- und Spielstationen sprechen alle Sinne und Besucher aller Altersstufen an. Die einen klettern in ein Traktor-Führerhaus, andere träumen sich in die Kindheit ihrer Großeltern oder studieren einen Bohrkern aus den Tiefen des Wandlitzer Sees. Alle treffen sich irgendwann im haus-eigenen Barnim-Shop (dort gibt es den aktuellen Naturschutz-becher) oder auf dem weiträumigen Hofplatz, der von alten und neuen Gebäuden umrahmt wird. Diese architektonische Raffinesse wurde im Herbst 2013 durch den Sonderpreis des Brandenburger Baukulturpreises gewürdigt.

Stöbern, Staunen, Lernen unter freiem Himmel

In der Gartensaison lädt der Schaugarten zu einer Fortsetzung unter freiem Himmel ein. Hier begegnen Sie so manchen seltenen oder in Vergessenheit geratenen Nutzpflanzen. Eine Kooperation zwischen dem BARNIM PANORAMA und dem Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg (VERN e.V.) ermöglicht auf annähernd 600 qm den Anbau von verschiedenen Kräutern Gemüse-, und Getreidearten.

Öffnungszeiten BARNIM PANORAMA

täglich außer Freitag von 10 – 18 Uhr
Einlass bis eine Stunde vor Schließung
Eintritt 6,00 €, diverse Ermäßigungen
(z.B. Kinder von 6 bis 16 Jahren 2,50 €)

Informationen zu Führungen, Angeboten für Kinder- und Schulgruppen sowie Veranstaltungstermine finden Sie auf www.barnim-panorama.de.



Im Außengelände lädt ein Schaugarten zum Flanieren und Entdecken ein.



Heckrindbulle „Friedrich“



Unsere „Traktoren-Herde“



Der Liepnitzsee

AUSFLUG

Der Ausflug zum Projekt: Rundweg um den Liepnitzsee

geeignet für :

die ganze Familie (Abstecher zu den Strandbädern am Wandlitzer See und am Liepnitzsee möglich)

Route:

ausgedehnter Spaziergang von ca. 13 km Länge (im Sommer Abkürzung durch die Fähre um ca. 3 km), Dauer etwa drei Stunden
Start vom BARNIM PANORAMA aus, Ziel am Bahnhof Wandlitz (800 m vom BARNIM PANORAMA entfernt)

Anfahrt:

Mit der „Heidekrautbahn“ (NE 27) bis Bahnhof Wandlitz oder mit dem eigenen Auto bis zum Parkplatz am BARNIM PANORAMA

Ausrüstung:

bequeme Schuhe

Einkehr:

Gaststätten bzw. ein Eiscafé in Wandlitz und am Liepnitzsee

Tour:

Seit über 100 Jahren fährt die »Heidekrautbahn« in die wald- und seenreiche Landschaft im Norden von Berlin. Was liegt näher, als den Besuch des BARNIM PANORAMA mit einem Spaziergang zum Liepnitzsee oder zum Strandbad Wandlitz zu verbinden? So kommen Naturbegeisterte, Technikfans und Wasserratten gleichermaßen auf ihre Kosten.

Nach einem Besuch des BARNIM PANORAMA geht die Tour in Richtung Bahnhof Wandlitzsee. Sie führt durch die »Villenkolonie« an den Drei heiligen Pfählen, die 1907/1908 im Ergebnis eines Architektenwettbewerbes entstand und deren bemerkenswerter Wasserturm unter Denkmalschutz steht. An einer Wendeschleife taucht der Weg in einen idyllischen Laubwald ein.

Bald gibt der Wald den Blick frei auf den See, in dem die bei Feinschmeckern geschätzte Kleine Maräne gefischt wird. Den schmalen Weg am Südufer begleitet Totholz, in dem es vor Leben wimmelt, mit etwas Glück sind Schwarz-, Bunt- und Mittelspecht zu beobachten, die hier auf Insektenfang gehen. Aus der Mitte des Sees wölbt sich der Große Werder, zu dem im Sommerhalbjahr vom Nord- und Südufer eine Fähre übersetzt. Der Überlieferung nach zog Mitte des 19. Jh. Gustav Spengler den Grafen von Redern aus einem Sumpf. Der überließ ihm dafür Insel nebst Gehöft zur Bewirtschaftung. Die Spenglers eröffneten dort später ein Lokal, das noch immer betrieben wird.

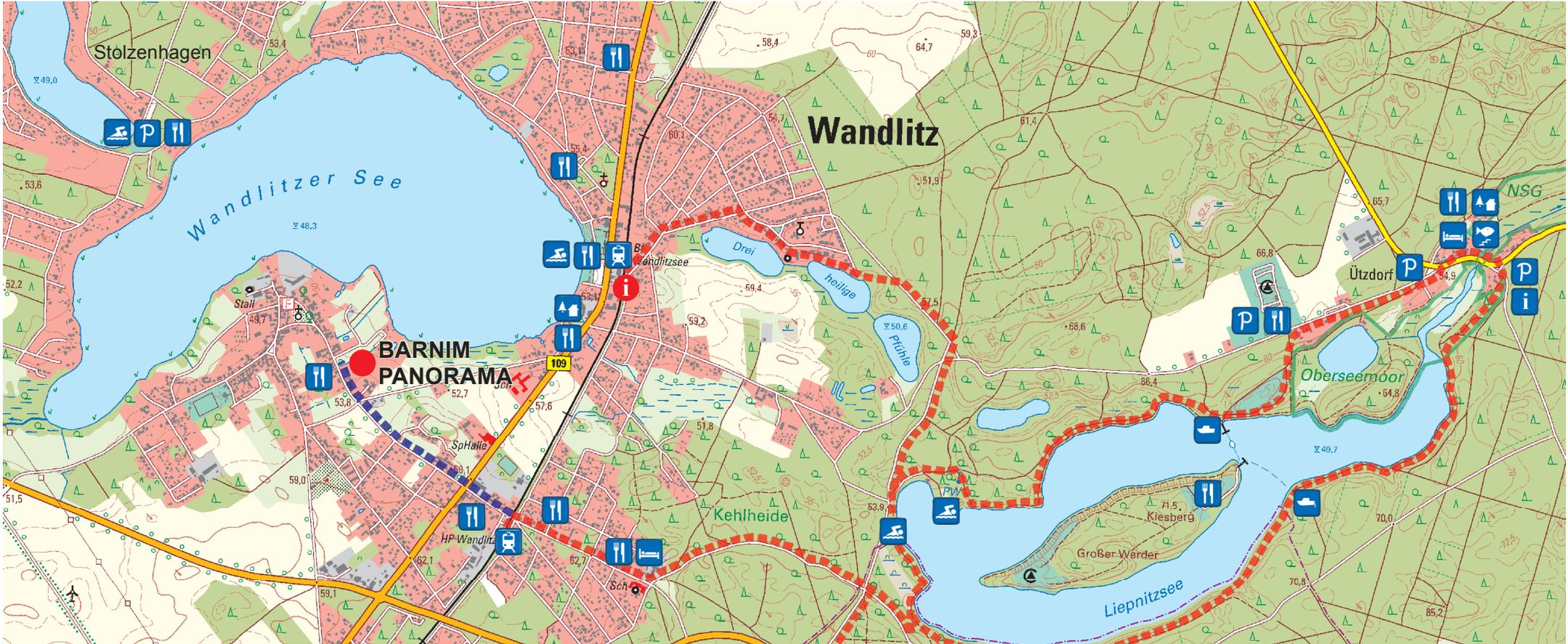
Über Ützdorf geht es zum Nordufer des Sees und dem dort verlaufenden Höhenweg, den man nach einem etwas atemberaubenden Auf und Ab erreicht. Doch die Mühe lohnt: Die ganze Schönheit des 114 Hektar großen Sees liegt einem zu Füßen.

AUSFLUG

Wegverlauf ab BARNIM PANORAMA

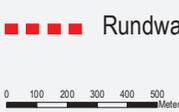
Breitscheidstraße Richtung Süden, nach ca. 100 m links abbiegen in den Langen Grund

- Prenzlauer Chaussee
- links in Lanker Weg, dem Hinweisschild »Zu den Pfählen« bzw. der Kennzeichnung mit einem blauen Punkt folgen (Lanker Weg
- Ruhlsdorfer Straße
- An der Bogenheide
- An den Pfählen)
- hinter der Wendeschleife taucht der Weg in den Wald ein (der mit blauem Punkt markierte Weg schwenkt links ab)
- weiter geradeaus halten
- linkerhand erscheint der Liepnitzsee und die Tour biegt zum Uferweg ab (gelber Punkt)
- dieser Markierung um den See folgen (Hinweis: am Ende des Südufers entfernt sich der Weg vom See und kommt erst ca. 700 m hinter Ützdorf wieder ans Ufer)
- nachdem man Höhenweg und Waldbad passiert hat, trifft der mit gelbem Punkt markierte Weg am Westufer auf den bereits bekannten Asphaltweg
- dort nach links und dann auf dem mit einem blauen Balken markierten Weg zum Bahnhof Wandlitz



Naturerlebnis Liepnitzsee

- | | | | |
|--|--------------------------|---|--------------------|
|  | Information |  | Touristinformation |
|  | Jugendherberge |  | Bahnhof |
|  | Übernachtungsmöglichkeit |  | Fischpass |
|  | Badestelle |  | Fähre |
|  | Gaststätte/Imbiss | | |
|  | Parkplatz | | |



Stand: 2014
 Datenquelle: LUGV,(GR)
 Karte: LGB, Dez. 24.3
 Geobasisdaten:
 © Geobasis-DE/LGB

